



Der dritte Tag des Pyramidenfestes begann mit einer Adventsandacht der evang. Kirchengemeinde in der Bogenbinderhalle. Nach der Mittagszeit setzte der Besucherstrom wieder verstärkt ein.

# Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V. der Stadt Ronneburg/Thür.

4/2002 (Lfd. Nr. 16)

Für Ronneburg und Umgebung

13. 12. 2002

## Aufwand und Mühe belohnt

Zweite Auflage des Weihnachts-Pyramiden-Festes war ein voller Erfolg

Von Freitag bis Sonntag herrschte in der Bogenbinderhalle emsiges Treiben und vorweihnachtliche Stimmung. Die in diesem Jahr sanierte und bis zuletzt renovierte Halle war vor allem von den Frauen des HVV geradezu liebevoll geschmückt worden. Sie bot einen würdigen Rahmen für die Weihnachtspyramide, die mit 32 veränderten Kerzen und neuen Kupfertellern in hellem Glanz erstrahlte.

Von den Spenden der Ronneburger Einwohner sowie Sponsoren, Mitgliedern und Freunden des Heimatvereins – wie bekanntermaßen auch aus den USA – konnten Figuren für eine Etage angeschafft werden.

Diese stammen, wie bereits in der Tagespresse zu lesen war, aus der Hand des ehemaligen Ronneburgers Peter Wede, der jetzt in Greiz lebt. Er wird auch weitere Figuren gestalten.

Durch intensive Werbung in den Medien sowie Handzettel, Plakate in den umliegenden Orten und nicht zuletzt die aufwändige Pläne vor der Bogenbinderhalle waren die Einwohner Ronneburgs und des Umfeldes für den Besuch des Pyramidenfestes geworben worden. – Es ist gelungen, es hat geklappt!

Allein die Besucherzahlen von Sonnabend und Sonntagnachmittag überstiegen jeweils die Zahlen der eintägigen Veranstaltung des Vorjahres.

Das war neben den verschiedenen Verkaufsständen auch dem kulturellen Programm für diese Tage zu verdanken. Beginnend mit dem

Kinderchor der Regelschule, dem Kindergarten Luftikus sowie den Darbietungen von Herrn Leich und Dr. Schmidt am Freitagnachmittag zog sich der rote Faden durch alle drei Tage.

Am Sonnabend waren es die Breitentaler, der Männerchor Seelingstädt, die Turmbläser und die Mädchen des ASC, die das Programm bis zum Erscheinen des Sandmanns gestalteten.

Von der Adventsandacht der Evangelischen Kirchengemeinde am Sonntagvormittag blieb mancher Besucher bis über Mittag.

Am Sonntagnachmittag war es der Chor Harmonie aus Gera, wiederum die Tanzgruppe des ASC, verschiedene gelungene Beiträge von Musikschülern, die das Publikum mit ihren Darbietungen erfreuten.

Mit Sicherheit war einer der Höhepunkte des Pyramidenfestes der Auftritt des Tanzpaares von der Tanzschule Schulze in Gera, das mit furios vorgetragenen Standard- und lateinamerikanischen Tänzen das Publikum mitriss und reichlich Beifall erntete.

Von den Händlern und Gewerbetreibenden waren überwiegend positive Stimmen zu hören.

Vielleicht spricht sich das herum und lässt beim nächsten Mal auch diejenigen erscheinen, deren Stände diesmal frei geblieben waren.

H.K.

### Paket vom Weihnachtsmann!



Da hat doch wahrhaftig der Weihnachtsmann ein Paket unterm Tannenbaum in der Bogenbinderhalle versteckt!

Die Mitarbeiter des Heimat- u. Verschönerungsvereins haben es beim Aufräumen gefunden. Auf Wunsch des unbekanntem Weihnachtsmannes wurde nach einem Kind gesucht, dem man damit eine besondere Freude bereiten kann. In der Grundschule haben wir einen Empfänger für das Geschenk gefunden.

Unsere Weihnachtsgrußkarte können Sie auch weiterhin erwerben: im Infozentrum Bogenbinderhalle, Friseurgeschäft Lange, Gumprechts Blumenwelt, Häusliche Krankenpflege Seifert & Schölzke, J&K Modemhaus, Wäscherei Kraft und beim DRK. Damit unterstützen sie die weitere Ausstattung der Pyramide.



Pyramidenfest in Ronneburg/Thür.



# Das war 2002 – Jahresrückblick

2002 war für den Heimat- und Verschönerungsverein Ronneburg, sicherlich wie für viele Einwohner und Vereine unserer Stadt, kein leichtes Jahr. Es war ein Jahr mit großen Gegensätzen, mit Höhen und Tiefen und seit der Neugründung unseres Vereins sicherlich eines der schwierigsten. Wenn mit diesen Worten ein Jahresrückblick begonnen wird, ist es notwendig, ein wenig ausführlicher auf die Ereignisse der letzten Monate einzugehen.

Bereits am 1.1.2002 war nicht nur das Jahr neu, sondern auch unser Geld. Der Euro war da, so richtig zum Anfassen und die deutsche Mark war dahin. Was brachte uns dieses schöne neue Geld? Nun zu allererst kräftige Preissteigerungen und wie sollte es auch anders sein, bemerkte man am Anfang dies gar nicht, denn unsere Relation von Teuer und Billig war ja auch weg. Und nun mal ehrlich, rechnen Sie heute nicht auch noch oft den Euro-Preis in Mark um?

Mit der Euro-Einführung war auch der Heimat- und Verschönerungsverein gezwungen, seine Buchhaltung umzustellen. Der Vereinsbeitrag wurde bereits im Dezember letzten Jahres auf einen glatten Euro-Betrag gebracht und natürlich haben auch wir, den schlechten Beispielen folgend, nach oben aufgerundet. Aber ein Abrunden war gar nicht möglich.

Die allgemeinen Preissteigerungen und die anhaltende wirtschaftliche Flaute wirkten sich selbstverständlich auch ganzjährig auf die Vereinsarbeit aus. Aber wir wollen ja nicht nur jammern, schließlich hilft und das auch nicht weiter und die Erfolge des Jahres 2002 sollen nicht geschmälert werden.

Mit dem Beginn des Jahres konnte die Zusammenarbeit zwischen der Wismut GmbH, der Stadt Ronneburg, dem Bergbauverein und dem Heimat- und Verschönerungsverein endlich vertraglich geregelt werden. Kernpunkt des Vertrages ist die Betreuung des Informationszen-

trums und des Schaubergwerkes durch die beiden Vereine und die Unterstützung der Wismut GmbH.

Ergänzend wurde durch den Heimat- und Verschönerungsverein ein entsprechender Nutzungsvertrag bezüglich des Informationszentrums mit der Stadt Ronneburg geschlossen. Unser Verein bezog im Frühjahr zwei Büroräume direkt über dem Informationszentrum an der Bogenbinderhalle.

Ende März endete die zweite, in vereinseigener Regie durchgeführte Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, bei der vier Mitarbeiter eine einjährige Beschäftigung bei unserem Verein aufnehmen konnten. Die Veröffentlichung des dabei erarbeiteten Stadtführers von Ronneburg muss noch einige Zeit verschoben werden, da momentan die finanziellen Mittel des HVV für andere Vorhaben dringender benötigt werden. Eine Veröffentlichung noch vor dem Buga-Jahr 2007 ist allerdings fest eingeplant.

Das Informationszentrum Ronneburg entwickelte sich in den Frühjahrs- und Sommermonaten zum Sorgenkind des HVV und führte zu einer äußerst angespannten Situation in unserem Verein. Da ab Ende April die letzte Betreuungs-ABM auslief und keine neuen Maßnahmen genehmigt wurden, weil Bund und Land Haushaltssperren verhängten, blieb uns nichts anderes übrig, als auf ehrenamtlicher Basis das Informationszentrum weiter zu betreiben und so am Leben zu erhalten. Was dies für unsere Vereinsmitglieder und deren Familien bedeutete, ist nur schwer vorstellbar. Immerhin musste an sieben Tagen in der Woche, also auch am Sonnabend und Sonntag gearbeitet werden, und das unentgeltlich. Wer macht so etwas überhaupt, in einer Zeit, die so stark vom Kommerz geprägt ist?

Hinzu kommt noch die Tatsache, dass ein Teil unserer Vereinsmitglieder noch zu den sogenannten Werkträgern gehört, die in der glücklichen Lage sind, für Geld zu arbeiten und für solche Projekte wie Betreuung des Informationszentrums gar nicht in Frage kommen. In diesen Monaten lagen die Nerven bei uns oft blank. Nicht dass wir es versäumt hätten, rechtzeitig Maßnahmen zu beantragen, dies ist nicht der Fall, es stand einfach die Existenz des Infozentrums auf dem Spiel, weil dafür einfach kein Geld da war oder wegen der Bundestagswahl nicht da sein sollte. Denn just nach ca. sechs Monaten, das Sommerloch und die Urlaubszeit waren überstanden und die Wahl war inzwischen auch gelaufen, wurde unsere Strukturanpassungsmaßnahme bewilligt. Sozusagen kurz vor Toresschluss. Der Vorstand des Heimat- und Verschönerungsverein setzte in der Zwischenzeit Himmel und Hölle in Bewegung, wandte sich an die Buga, die Stadtverwaltung Ronneburg, die Wismut GmbH, das Landratsamt Greiz und selbst an die Thüringer Landesregierung, um die Problematik deutlich zu machen.

Den vielen ehrenamtlich Tätigen, die in dieser Zeit dem Heimat- und Verschönerungsverein geholfen haben, möchten die Vereinsvorsitzenden auf diesem Wege ihre Anerkennung und persönlichen Dank für die weit über die normale Vereinstätigkeit hinausgehende Arbeit zum Ausdruck bringen.

Trotz dieser zusätzlichen Aufgabe und starken Belastung unseres Vereins ist es auch in diesem Jahr gelungen, alle gewohnten Veranstaltungen und Aktivitäten durchzuführen.

Am 22. Mai fand traditionell das Hoffest im Haus Noack statt und es war wohl eines der gelungensten.

Bereits eine Woche später fand das Volleyball-Pokalturnier während der Badeparty der DLRG Ronneburg im Sommerbad statt. Dem Sponsor der Pokale des HVV, Herrn Hamisch, sei an dieser Stelle auch noch einmal gedankt.

Zum Tag des Bergmanns, am 29. Juni hatte der Heimat- und Verschönerungsverein sein Kaffeezelt am Eingang des Informationszentrums aufgebaut und bewirtete viele Gäste.

(Fortsetzung Seite 3)

**Weihnachts-Sonderangebote**  
**Accord-Team**

  
**HONDA**

**Inzahlungnahme-Angebote**  
**Finanzierungsmöglichkeiten**  
**Gebrauchtwagen-Wertermittlung**



**Accord 1,8i LS**  
UPE: 22.515,- €  
Hauspreis:  
**18.515,- €**  
Preisvorteil  
**4.000,- €**

**Revolution in der Preispolitik.**  
Entscheiden Sie selbst!  
Mit 430 Litern ist sein Ladevolumen (VDA-Norm) das größte seiner Klasse.  
So haben Sie mehr Raum für Freizeit, Familie und alles, was sonst noch Spaß im Leben macht. Und dynamisch ist er auch. Nehmen Sie sich die Freiheit und machen Sie eine Probefahrt. Bei Ihrem Honda-Händler!

*Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen sind unsere wichtigsten Anliegen.*

Altenburger Straße 86  
07580 RONNEBURG  
Telefon (03 66 02) 3 45 99  
Fax (03 66 02) 3 45 98  
www.wh-autohaus.de  
E-Mail: honda@wh-autohaus.de



**WH AUTOHAUS**  
**RONNEBURG**  
UND  
GMBH & Co. KG



## BUGA-Entwürfe für Gera und Ronneburg wurden präsentiert

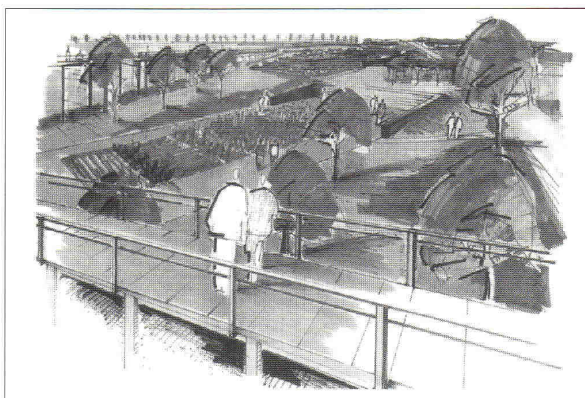
„Die BUGA 2007 - auf gutem Wege!“, unter diesem Motto wurde die Entwurfsplanung für die beiden BUGA-Kernzonen „Hofwiesepark Gera“ und „Neue Landschaft Ronneburg“ am 23. September 2002 durch den Aufsichtsrat der BUGA 2007 GmbH bestätigt.

„Eine Bundesgartenschau eigener Prägung“ werde bis 2007 entstehen, hieß es dann in der anschließenden Präsentationsveranstaltung. Unterstützt von Computeranimationen führten die Landschaftsarchitekten und Planer den ersten Besucher durch die entstehenden BUGA-Areale und ebneten sozusagen den Weg für eine Wanderung, wie sie nach Eröffnung der Bundesgartenschau möglich sein wird.

Die fiktive Tour führte zuerst durch den neuen „Hofwiesepark Gera“, der eine grundlegende Veränderung in den nächsten Jahren erfahren wird. Der dann in sich geschlossene Landschaftsraum wird mit lichten Baumgruppen bestanden sein, die aber Raum lassen für die sogenannten Hecken-Ovale, die unterschiedlichen Freizeitgestaltungen dienen werden, so u. a. dem Spiel, Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten. Visionäre Bilder vermittelten erste Eindrücke vom Entstehen und weckten das Interesse und die Neugier auf das Großereignis im Jahr 2007. Ausstrahlen werden diese Aktivitäten im Hofwiesepark natürlich auch auf angrenzende Areale wie den Küchengarten bzw. die Küchengartenallee und anderes.



Vision Wassergarten im „Hofwiesepark Gera“



Großes Arboretum in der „Neuen Landschaft Ronneburg“

„In 80 Minuten um die Welt“ verspricht der zweite Teil des Besuchs. Im Arboretum am Eingang zur „Neuen Landschaft Ronneburg“ gab es „kleine Welten“ zu bewundern. In diesem Baumgarten wachsen und gedeihen Baumarten der nördlichen Halbkugel. Der künftige Besucher kann also in nur 80 Minuten, so lang wird der Spazierweg sein, eine vergnügliche „Forschungsreise“ absolvieren. Vorbei an einem kleinen Weinberg mit 99 Rebstöcken führte die Tour über die Erlebnisbrücke hinüber zum Ronneburger Balkon, dem großen Veranstaltungsareal der „Neuen Landschaft Ronneburg“. Von der Brücke aus bietet sich ein überwältigender Blick ins Gessental und auf die strengen Konturen der Lichtenberger Kanten, die die Erinnerung an den jahrzehntelangen Erzbergbau wach halten.

Natürlich konnten in diesem ersten und fiktiven Besuch der Bundesgartenschau 2007 bei weitem nicht alle Höhepunkte „angelaufen“ werden, aber ein erster, und vor allem interessanter Einblick in die nunmehr feststehenden Entwurfsplanungen für „Hofwiesepark Gera“ und „Neue Landschaft Ronneburg“ konnte am 23. September vermittelt werden.

Wie gesagt, ein erster Eindruck wurde vermittelt, weitere Präsentationen der Entwurfsplanungen sind bereits konzipiert und werden in Kürze stattfinden, so dass Interessenten sich mit allem Wissenswerten vertraut machen können.

## Fortsetzung Jahresrückblick

Beim Brunnenfest am 10. August meinte es der Wettergott nicht gerade gut mit uns, aber die Stromversorgung am Festplatz, die nicht sichergestellt werden konnte, machte uns deutlich mehr zu schaffen. Mit einem Notstromaggregat der Feuerwehr konnte das Fest dann doch noch gut über die Bühne gehen. Unsere Brunnenholz-Edition, vier Ansichtskarten mit historischen Motiven vom Brunnenholz, fand reißenden Absatz.

Zum Altstadtfest waren wir auch auf dem Festplatz mit Kaffee und Kuchen präsent, allerdings beschränkten wir unsere Aktivitäten bei dieser Veranstaltung aus hoffentlich verständlichen Gründen. Auf die Teilnahme am traditionellen Festumzug haben wir deshalb in diesem Jahr verzichtet.

Zum Tag des offenen Denkmals am 8. September waren wir dann wieder mit von der Partie und organisierten im Rittersaal eine Fotoausstellung über unsere Heimatstadt und sorgten auch für das leibliche Wohl der Kulturinteressierten. Schon auf dieser Veranstaltung begann die intensive Planung des Weihnachtsmarktes, Entschuldigung Pyramidenfestes, wie wir diese Veranstaltung in der Bogenbinderhalle nennen.

Vom 6. bis 8. Dezember zauberten die Vereine der Stadt und Gewerbetreibende diese, den Ronneburgern und unseren Gästen gefallene vorweihnachtliche Atmosphäre. Und obwohl bei allen der Euro nicht

so ganz locker sitzt wie die Mark und Spendengelder in diesem Jahr nicht so reichlich flossen wie die Jahre zuvor, ist es gelungen, an der Komplettierung der Pyramide zu arbeiten. Die Leuchtmittel der Kerzen wurden getauscht, aus Kupfer gefertigte Tropfeller wurden angeschafft und vom gebürtigen Ronneburger, Peter Wede; haben wir die ersten geschnitzten Holzfiguren anfertigen lassen.

Es gäbe noch viel zu berichten vom Jahr 2002. Auf alle Fälle nicht vergessen werden sollte, dass es vier Ausgaben der Ronneburger Heimatblätter gab, deren Auflage in diesem Jahr kontinuierlich gesteigert wurde und trotz aller Preissteigerungen nach wie vor kostenlos an die Haushalte in Ronneburg und Umgebung verteilt wird. Die vierte Ausgabe haben Sie gerade in der Hand.

Nach so einem bewegten Jahr mit vielen Schwierigkeiten, aber auch großen Erfolgen fällt es nicht schwer, die Wünsche für das neue Jahr aufzuzählen.

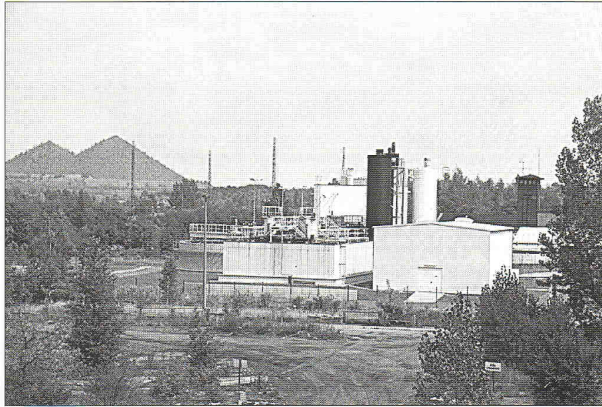
**Für das nun endende Jahr wünschen wir den Einwohnern der Stadt Ronneburg, unseren Lesern, den Mitgliedern des Heimat- und Verschönerungsvereins, unseren Förderern und Sponsoren eine schöne Adventszeit, frohe und besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das Jahr 2003.**

Die Vereinsvorsitzenden des Heimat- und Verschönerungsvereins



## Neue Wasserbehandlungsanlage in Ronneburg arbeitet planmäßig

Von März bis Dezember des vorigen Jahres erfolgte die Errichtung einer Wasserbehandlungsanlage (WBA) auf dem ehemaligen Betriebsgelände Schmirchau der Wismut GmbH. Ab Januar 2002 fand die Inbetriebnahme und die Durchführung des Probetriebes statt. Die Anlage zur Fassung und Behandlung der Grubenwässer wurde am 16. Mai dieses Jahres von der Wismut GmbH übernommen.



Wasserbehandlungsanlage auf ehem. Betriebsgelände Schmirchau

Die Flutung der Grube ist die letzte Phase der untertägigen Sanierung. Im Ostthüringer Bergbauggebiet wurde die Flutung im Januar 1998 durch das Abschalten der Pumpenanlagen in den Grubenfeldern südlich der Autobahn BAB 4 eingeleitet. Zuvor mußten das Grubengebäude von wassergefährdenden Stoffen entsorgt und bestimmte Grubenhohlräume, darunter alle Tagesschächte und alle tagesnahen Grubenbaue mindestens bis zu einer Tiefe von 100 m vollständig verfüllt werden. Insgesamt wurden zu diesem Zweck ca. 5,8 Millionen m<sup>3</sup> Magerbeton als Versatz eingebracht und ca. 6400 Dammbauwerke errichtet. Bisher sind im Ostthüringer Bergbauggebiet 18,2 Mio. m<sup>3</sup> Grubenhohlraum geflutet.

Der Anstieg des Flutungswassers bis zum kontrollierten Austreten der Flutungswässer an den prognostizierten Austrittsstellen – vor allem im Gessental, am Lammsbach, und an der Wipse – wird durch umfangreiche Meßprogramme, sogenannte Monitoring-systeme, zur Vermeidung von Umweltauswirkungen überwacht und das Wasser sicher gefasst. Um eine Gefährdung von Mensch und Umwelt sicher auszuschließen, wurde die WBA errichtet und mit dem Aufbau eines Wasserfassungssystems begonnen. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, rechtzeitig aktiv in das Flutungsgeschehen eingreifen zu können. Das zu behandelnde Grubenwasser ist ein typisches, bergbaulich geprägtes Wasser, das durch einen pH-Wert im sauren Bereich und hohe Schwermetallgehalte (vor allem Eisen, Nickel, Zink) charakterisiert ist. Im Gegensatz zu den anderen WBA's der Wismut GmbH spielen die radioaktiven Komponenten eher eine untergeordnete Rolle.

Der Abstoß des behandelten Wassers erfolgt z. Z. in den Wipsegraben. In Zukunft soll das zu behandelnde Wasser über eine noch zu errichtende Wasserfassung im Gessental gesammelt und der WBA Ronneburg zugeführt werden. Auf Basis der derzeitigen Flutungsprognosen ist ab dem Jahr 2004 mit dem Beginn des Pumpens von Flutungswasser im Gessental zu rechnen.

Die WBA ist für eine Betriebsdauer von mindestens 15 bis 25 Jahren ausgelegt. Die Investitionskosten für die WBA betragen mehr als 11 Mio. Euro. Die Kapazität der Anlage soll im Dauerbetrieb bei 600 m<sup>3</sup> pro Stunde liegen.

Wismut GmbH, Abt. Öffentlichkeitsarbeit

## 's kommt alles von Bergleut'n her

Stolz singen seit Jahrhunderten die Bergleute – aber nicht nur sie: „'s kommt alles von Bergleut'n her. Ohne die Nutzung der Natur durch den Menschen, ohne die Verwertung der Bodenschätze in der Produktion war das Gestern, ist unser Heute und auch das Morgen nicht vorstellbar.

Die ersten Menschen, die anfangen, Minerale zu suchen und zu gewinnen, diese zu formen oder zu veredeln, wussten nicht, dass diese Tätigkeit später einmal als „Berg- bzw. hüttenmännische Arbeit“ bezeichnet würde. Sie waren über mehrere tausend Jahre gewissermaßen nebenbei auch Bergleute.

Natürlich war es der Ausdruck eines enormen gesellschaftlichen Fortschrittes, als man es sich leisten konnte, Menschen ausschließlich im Bergbau beschäftigen zu können. Aber gerade für diejenigen, für die Bergmannsarbeit nun zum Beruf wurde, bedeutete der Fortschritt kaum Verbesserung ihres Lebens.

Die Bergmannsarbeit war und ist immer gefährlich, gesundheitsschädigend und körperlich anstrengend, früher mehr denn heute. Außerdem genoss die Masse der Bergleute lange Zeit kein besonderes Ansehen.

Dies änderte sich erst allmählich im Laufe der Geschichte. Mit dem Ansehen, den der Bergmannsberuf in den Jahren genoss, wuchsen auch die Traditionen um ihn herum.

Das traditionelle „Handwerkzeug“ der Bergleute, auch Gezähe genannt, sind Schlegel und Eisen. Mit dem Schlegel wurde auf das Eisen geschlagen, um das Erz aus dem Felsgestein zu hauen. Nach ca. 20 Minuten intensiver Arbeit ist das Eisen stumpf. 24 solcher Ersatzseisen, meist in einer Schlaufe befestigt, schleppte ein Hauer für eine Schicht mit sich. Diese technologisch einfache, aber körperlich anstrengende Vorgehensweise war seit dem 2. Jahrtausend vor Christus bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts in der ganzen Welt typisch. Schlegel und Eisen übereinander gekreuzt sind somit weltweit das Symbol für den Bergbau geworden, das auch in der Heraldik verwendet wird.

Auch das Ronneburger Wappen weist mit Schlegel und Eisen auf den Wismutbergbau in unserer Stadt und Region hin.

Die Bergbautraditionen der letzten Jahrhunderte, die noch heute weltweit gepflegt werden, in Form der Bergmannstracht, dem Liedgut und des fachspezifischen Bergbauvokabulars haben allesamt ihre Wiege im Erzgebirge.

1765 entstand in Freiberg die erste Bergakademie der Welt. Zwischen 1765 und 1945 studierten dort Studenten aus 54 Staaten der Erde, die nach ihrer Rückkehr im Montanwesen ihrer Heimat hervorragende Positionen einnahmen, besonders in Rußland, den USA und in Japan.

Das Erzgebirge gilt im allgemeinen auch als Wiege der Weihnachtsbräuche. Bergbautraditionen und das Weihnachtsfest sind somit eng miteinander verbunden. Auf fast jedem Schwibbogen sind zumindest ein, wenn nicht sogar zwei Bergleute in ihren Uniformen dargestellt und auch auf den Pyramiden findet sich neben dem Krippenspiel meist ein Ausschnitt der Bergparade.

Die Pyramide selbst – früher Drehturm genannt – entspricht dem Prinzip des Pferdegöpels, der aus dem früheren Arbeitsbereich des Bergmanns stammt.

Und fast an jedem Fenster findet sich in der Adventszeit ein hölzerner Leuchter in der Form eines Bergmanns und eines Engels, der die Schutzpatronin der Bergleute – die Heilige Barbara – symbolisiert.

Dem Ansehen des Bergbauberufes wurde und wird auf diese Art und Weise eine besondere Achtung entgegengebracht, die ihm auch gebührt, da ohne Bergleute keine Zivilisation und kein Fortschritt möglich wären.



## Wir bitten um Mithilfe!!!

Die Arbeitsgemeinschaft „Stadtmodell“ hat sich zum Ziel gesetzt, bis zur BUGA im Jahr 2007 ein Tischmodell der Stadt Ronneburg zu bauen. Das Grundmodell und das Kernstück sollen aber schon



zur 700-Jahr-Feier 2004 fertig sein. Dazu nutzen die Schüler die AG-Tätigkeit alle zwei Wochen nach dem Unterricht. Die anfallenden Holzmodellarbeiten sind sehr umfangreich. Es müssen alle in das Projekt fallenden Häuser vermessen werden, bzw. digital fotografiert oder gefilmt werden, um sie anschließend im Maßstab 1:500 nachbauen zu können. Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie uns ein Foto, auch als Kopie, oder eine kleine Skizze Ihres Hauses zur Verfügung stellen. Wichtig wären für uns die Höhe des Hauses und die Dachform. Ihre Angaben stecken Sie bitte am Eingang der Schillerschule in den Briefkasten. Vielleicht wollen Bastler auch selbst ihr Haus im Maßstab 1:500 nachbauen. Interessierte Bürger können sich jetzt schon das entstehende Modell und die Unterlagen ansehen. (Anmeldung beim Hausmeister.) Die Modellbaugruppe bedankt sich schon im Voraus für Ihre Mithilfe.



## Projekt Stadtmodell

### Schüler präsentierten ihre Modelle zum Tag der offenen Tür

Längere Zeit konnten wir nichts über die Arbeiten berichten. Das so genannte Sommerloch und die Schulfereien verzögerten die Fortführung weiterer Vorbereitungsarbeiten am Modell.

Erst mit Beginn des neuen Schuljahres übernahm wieder eine kleine Schülergruppe unter Anleitung ihres Fachlehrers im Abstand von 14 Tagen die Bastelarbeiten im Rahmen der AG-Tätigkeit.

Besonders fleißig wurde in der Projektwoche vom 30.9.2002 bis 2.10.2002 gewerkelt und viele kleine Einzelmodelle fertig gestellt. Unterstützt wurde die Gruppe an diesen drei Tagen von Herrn Lotz, dem Fachlehrer im Ruhestand, und dem Projektleiter selbst.

Probleme der Gestaltung der Häuserdächer – z.B. Sattel-, Pult-, Walm- oder Mansardendach – machten es erforderlich, dass die Schüler manchmal noch mit dem Original auf der Straße vergleichen mussten. Auch die Arbeiten an dem Grundmodell, der 4 Quadratmeter großen Styroporplatte zur Gestaltung des Reliefs der Stadt Ronneburg, wurden fortgesetzt. Teils selbstständig arbeiteten zwei Schüler mit Ihrem Projektleiter und schleiften und frästen, dass die Späne nur so im Raum umherwirbelten.

Spaß und Freude hat es allen Schülern an den Projekttagen gemacht und stolz war

jeder, der am Ende sein Produkt in den Händen hielt und es auf dem Arbeitsplan präsentierte.

Zur Zeit arbeitet wieder eine kleine Foto-Gruppe, die selbstständig die Digitalfotoarbeiten in der Stadt Ronneburg fortführt.

Hierzu bittet das gesamte Team um die Mithilfe der Ronneburger Bürger (siehe auch den nebenstehenden Aufruf, der ebenfalls im



Ronneburger Anzeiger veröffentlicht wurde). Am 3. November, zum Tag der offenen Tür in der Friedrich-Schiller-Schule, konnten die zahlreich erschienenen Besucher 20 Projekte in Augenschein nehmen, die von den Gruppen selbst präsentiert wurden (OTZ und TLZ berichteten ebenfalls darüber).

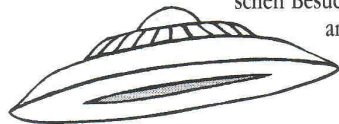
Über die Fortführung der Projekte wollen wir in einer der nächsten Ausgaben berichten.

K. Jakob, Projektleiter

Digi-Foto: Schul-AG

## UFO bei Ronneburg notgelandet!

Sie haben sicherlich auch schon das seltsame und etwas sonderbare Gebilde am Rande der Stadt, mitten auf der Bundesstraße 7 in Richtung Gera bemerkt. Dieses unbekannte Flugobjekt, kurz UFO genannt, in der Form eines auf dem Kopf stehenden Untertellers, scheint höchstwahrscheinlich das Resultat einer Notlandung außerirdischer Besucher zu sein, die sich in unsere entlegene Gegend verirrt haben. Die deutliche Schiefelage des Objektes ist ein sicherer Beweis für diese Theorie. Es ist anzunehmen, dass unsere außerirdischen Besucher auf einer Expeditionsfahrt



an das Ende der Welt waren, was sie mit Ihrer Notlandung in Ronneburg zwar nicht erreichten, aber nur unwesentlich verfehlten.

Betrachten kann man das UFO am besten aus einem PKW, der sich allerdings nur auf kreisförmigen Bahnen und entgegen dem Uhrzeigersinn um dieses Objekt bewegen sollte. Ob die Besatzung der fliegenden Untertasse die vermeintliche Notlandung überlebt hat, ist nicht ganz klar.

Das Auftreten außergewöhnlicher Intelligenz in unserer Stadt wurde zwar schon des öfteren vermutet, sichere Beweise für deren Existenz sind allerdings bis heute nicht nachweisbar. Wer sachdienliche Angaben zu diesem Phänomen machen kann, wende sich bitte an die Redaktion der Ronneburger Heimatblätter. *Ihr spitzer Bleistift*

## Blumenschmuck-Wettbewerb 2002

Der Bürgermeister, die Ronneburger Wohnungsgesellschaft und der Heimat- und Verschönerungsverein möchten sich für die Teilnahme am Wettbewerb bei den Einwohnern recht herzlich bedanken.

1. Platz Fam. Bernatek Grobsdorf Nr. 5
2. Platz Fam. Wahlicht Bergkellergasse 41
3. Platz Frau Reckzeh Raitzhain Kirchberg 7
4. Platz Fam. Buwen Straße der Jugend 6a
5. Platz Fam. Glowka Zeitzer Straße 24
6. Platz Fam. Speck Sperlingszaun 4
7. Platz Fam. Hogen Sperlingszaun 6
8. Platz Fam. Schroth Turnerstraße 7
9. Platz Frau Studnitz Turnerstraße 9
10. Platz Fam. Michaelis Beethovenstraße 9
11. Platz Frau Ruskowski Beethovenstraße 9
12. Platz Frau Mörke Beethovenstraße 9
13. Platz Frau Prilopp Badergasse 20
14. Platz Fam. König Mennsdorfer Weg 3

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und Platzierten!



## Auf den Spuren Ronneburger Buchhändler und Verleger

Friedrich Wilhelm Hochhausen hatte noch am 12.10.1841 die Konzession zur Herausgabe eines Schreib-Kalenders durch Herzog Joseph bekommen. Wegen der starken sächsischen Konkurrenz und des geringen Absatzes im Herzogtum druckte er jedoch vorerst keinen. Mit dem 16.12.1842 sah er sich gezwungen, ein Bittgesuch an die herzogliche Regierung zu senden, in dem er u.a. ausführt, daß er für das hiesige Wochen-Blatt so manches fühlbare Opfer gebracht hat, die Abonnentenzahl z. Z. nur 125 Stück beträgt, was die Druckkosten nicht deckt. Weiter führt er aus: „...weil es nicht mich mit Frau, geschweige den Mitarbeiter, meinen ebenfalls verheiratheten Schwager Stiebritz ernährt wozu noch das Honorar des Redacteur kommt, wogegen aber die Anzahl der Leser sich nur auf 150 beschränkt ...“.

### 4. Folge aus dem Altenburger Geschichts- und Hauskalender 2000 von Gustav Wolf

Er bittet die Zeitung in „Unterhaltungssaal“ umbetiteln zu dürfen, aber eine Beilage von 1/4 Bogen soll den alten Namen behalten und das regionale Wochenblatt bilden. Mit dem neuen Jahr 1843 ist dann der Titel wirksam geworden.

Am 22.6.1846 bekam der Buchhändler Georg Eberhard Hofmeister (\* 1819) für die Stadt Ronneburg eine herzogliche Konzession für den Buchhandel. In seinem Gesuch an die Landesregierung vom 23.2.1846 schreibt er dazu: „... Im November des vorigen Jahres habe ich von dem nunmehr verstorbenen (Februar 1846) Buchhändler Weber hier dessen Verlag, Sortiment und Kunsthandlung mit Leihbibliothek erkaufte ...“. Hofmeister, der aus Göttingen kam, hatte in der dortigen Dietrichschen Buchhandlung seit 1837 als Lehrling und Gehilfe gearbeitet.

Werbebeschenke waren auch schon damals beliebt, so bedankte sich die Kirchgemeinde Schmirchau bei Ronneburg im Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt vom 2.6.1848 öffentlich für das Geschenk einer schönen wertvollen Altarbibel von Hofmeister.

Im Revolutionsjahr 1848 erschienen kurzzeitig durch die Aufhebung der Zensur viele politische Zeitungen und vielfältige Druckerzeugnisse, so auch in Ronneburg im Verlag der Buchhandlung von Eberhard Hofmeister seit 19.7.1848 das konstitutionelle Blatt „Der Volksfreund“, wöchentlich zweimal, sowie das „Intelligenzblatt zum Volksfreund“, Allgemeiner Anzeiger für das Herzogtum Sachsen-Altenburg und die angrenzenden Länder. Beide Blätter sind ca. bis 1850 erschienen.

Georg Eberhard Hofmeister versuchte am 14.2.1850 vergeblich eine Buchhandelskonzession für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in der Residenzstadt Altenburg zu erlangen. In einer Anzeige des Amts- und Nachrichtenblattes vom 10.6.1852 suchte Hofmeister Handschriften berühmter Personen wie Luther, Melanchthon, Spalatin, Karlstadt usw. zu guten Preisen aufzukaufen.

Um die weiteren Aktivitäten seiner Buchhandlung zu beleben, beginnt Hofmeister wieder verlegerisch tätig zu werden. Im Mai 1857 erscheint u. a. in seiner Verlagsbuchhandlung „Nachrichten vom Mineralbad zu Ronneburg“ das 1. Heft mit 116 Seiten zu 10 Ngr. von Dr. C. F. Becker-Laurich.

Im Jahr 1873 finden wir ihn am Ober Markt Nr. 163.

Der Buchdrucker Hochhausen hatte inzwischen ein weiteres Gesuch an die herzogliche Regierung am 9.9.1847 gesandt, mit der Bitte um Erlaß seines jährlichen Canons (Gewerbesteuer) wegen eines geringen Umsatzes des „Unterhaltungssaals“ und nur noch des Druckes „in neuester Zeit von dem Herausgeber des Feierabends, Buchhändler Hofmeister hier“.

Auch versuchte er im Februar 1847, mit Fr. Wilhelm Schneider aus Ronneburg eine politische Zeitung unter dem Titel „Voigtländische Zeitungsbote für Stadt und Land“ herauszugeben. (Schluss folgt)

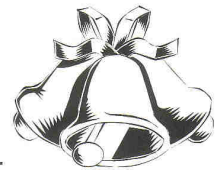


Der Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg würdigte in einer Veranstaltung in der „Collis-Mühle“ am 17. November die im Jahr 2002 geleistete ehrenamtliche Tätigkeit von Vereinsmitgliedern.

**Dankeschön** sagt die Frauengruppe Ronneburg der Brunnenapotheke, der Schwanenapotheke und der Geraer Bank eG für die Unterstützung der Tombola zum Pyramidenfest mit Sach- und Geldspenden.



Frohe Weihnachten  
und ein glückliches,  
erfolgreiches neues Jahr  
wünscht allen Mitgliedern  
und Freunden



**Breitentaler Musikverein  
Ronneburg e.V.**

## Haustechnik H. Lehmann

- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Lüftung • Isolierung
- Rohrleitungsbau



Paitzdorfer Straße 34 · 07580 Ronneburg  
Telefon: (03 66 02) 6 56 90 · Telefax: (03 66 02) 6 56 91

*Allen Geschäftsfreunden, Kunden und Bekannten  
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr*

**Impressum** „Ronneburger Heimatblätter“ (Auflage 1900 Stück)

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Ronneburg/Thüringen  
Kontaktadresse: Bernhard Ziegler · Mittelstr. 10 · 07580 Ronneburg Tel. 3 55 27  
Redaktion: Klaus Jakob, Henry Patz, Helmut Rensch, Gerhard Zacharias  
Satz und Druck: Koberdruck · Zeitzer Straße 13 · 07580 Ronneburg Tel. 2 22 73

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimat- und Verschönerungsvereines e.V.



# Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

**Lackier- & Karosserie-Fachbetrieb**  
**Uwe Hahn**

• **Unfallreparaturen** •

- Karosserie- und Richtbankarbeiten • Lackierarbeiten aller Art •
- Autoglasreparatur und Ersatz • Kunststoffreparatur •
- Fahrzeugbeschriftung • Hol- und Bringdienst •
- Werkstattdienstfahrzeug • Füllen/Verkauf von Spraydosen •

Uwe Hahn · Autolackierermeister  
Zeitzer Straße 34 · 07580 RONNEBURG  
Tel. 03 66 02/9 23 3-6 bis 8 · Fax 9 23 38 · Funk 0172/3 62 59 60





**10 Jahre**  
**BEIER**

Sport & Freizeit  
Inh. Bettina Beier  
Markt 10 · 07580 Ronneburg  
Telefon (03 66 02) 2 30 46



Wir danken unserer Kundschaft  
und allen Sportfreunden für Ihre Treue  
und wünschen frohe Weihnachten und guten Rutsch!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

*Fliesen zum Wohlfühlen*



**Meisterbetrieb**

- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung

**Johannes Wildenauer**  
Siebenberge 8  
07580 Ronneburg  
Telefon 03 66 02 / 3 62 80  
Funktel. 0171 / 42 7 43 36  
[www.fliesen-hannes.de](http://www.fliesen-hannes.de)

– seit 1924 –

## Brillen - Pickart

Vertragspartner der Krankenkassen

- preiswerte Brillen
- Brillenfassungen von Markenherstellern
- Barometer, Thermometer
- Feldstecher und Theatergläser
- Sehtests für Führerschein



Inh.:  
**Klaus Pickart**  
Staatl. gepr. Augenoptiker

07580 Ronneburg/Thür. · Markt 17/18 · Tel. (03 66 02) 2 28 88

**GESUNDHEITZENTRUM**  
Physiotherapie & medizinische Fitness

*Bärbel Vetterlein*

07580 Ronneburg · Markt 42  
Telefon (03 66 02) 3 54 65

Therapie  
mit Herz



Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr  
wünschen wir allen Patienten,  
Freunden und Bekannten.




*Das Team der Physiotherapie und des Fitness*

**Generalvertretung Andreas Wilfert**  
**R+V VERSICHERUNG**

Zeitzer Straße 11  
07580 Ronneburg  
Telefon (03 66 02) 5 09 54

Sie werden beraten  
von  
**Herrn Frank Pfeiffer**

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9.00 – 18.00 Uhr  
Mi 9.00 – 16.00 Uhr  
Fr 9.00 – 14.00 Uhr

Kfz-Schadenhotline: Tag und Nacht 0180-2 33-67 89



**Agrargenossenschaft  
Kauern eG**  
Kaimberger Str. 2 · 07554 Kauern  
Telefon (03 66 02) 5 98 15

Wir bieten Ihnen in der betriebseigenen Verkaufsstelle in Kauern:

- Rindfleisch und Schweinefleisch  
aus eigener Aufzucht und Schlachtung
- Wurst und Wurstwaren aus eigener Verarbeitung

Weiterhin empfehlen wir unseren **Partyservice**

- Aufschnittplatten – Käseplatten – Fischplatten
- Spanferkel – Mutzbraten
- verschiedene Pfannengerichte – Grillplatten u. v. m.

**Öffnungszeiten:** Montag - Freitag 9 – 17 Uhr · Sa 8 – 11 Uhr



STAHL- & EDELSTAHLVERARBEITUNG  
im modernen & klassischen Design

- Treppen – Geländer – Tore
- Stahlbau

**J. Kutschbach**  
Naulitz Nr. 15  
**07554 GERA**  
☎/Fax (03 66 02) 3 46 13 / 3 46 14  
Funktel. (0173) 5 66 97 36

*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr*

**Elektro  Förster**

Installation · Wartung · Service · Bau von SAT-Anlagen

**Jürgen Förster**

Dorfstraße 1 · 07554 Korbußen · ☎/Fax (03 66 02) 3 67 49

---

*Unseren Geschäftsfreunden, Kunden und Bekannten  
frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr*

**Fleischerei Stölzner GmbH**

Mühlenstraße 5  
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86  
Fax (03 66 02) 9 22 08

*Wir bieten Ihnen für die Festtage  
unsere vorbereiteten Wildgerichte  
sowie auch Frischgeflügel an.*

---

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65  
Gera, Bieblach-Center Tel. (03 65) 4 20 77 74  
Mobiler Verkauf Gera Tel. (01 60) 5 84 07 42

*Gumprecht's Blumenwelt*

Barbara Gumprecht  
07580 Ronneburg · Markt 29  
Telefon/Fax (03 66 02) 3 77 46

---

**Das Fachgeschäft für Blumen und Floristik**

Wir danken unserer treuen Kundschaft  
und wünschen frohe Weihnachten  
sowie ein gesundes neues Jahr.

**IHR FACHGESCHÄFT  
FÜR UHREN UND SCHMUCK**

**Helmut HAMISCH** Uhrmachermeister & Juwelier  
Markt 17/18 · Ronneburg  
Tel./Fax (03 66 02) 2 26 88

---

Schmuck und Uhren  
sind eine sichere Dauerrendite  
in Form von Lebensfreude und Selbstwertgefühl.

*Wir bieten Ihnen eine reichhaltige Auswahl an  
Damen- und Herrenarmbanduhren, auch in 333/000  
und 585/000 Gold, sowie Standuhren, Regulateure,  
Wecker, Wohnraum- und Küchenuhren.*

*Eine große Auswahl an Gold- und Silberschmuck,  
Zuchtperlenketten, Trauringen, Brillantringe,  
Ohrschmuck usw. in 333/000 und 585/000 Gold.*

*Für den Herren führen wir Ketten, Armbänder,  
Ringe und Ohrschmuck.*

---

**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr, Sa 9 – 12.30 Uhr,  
Parkmöglichkeiten in der Rödergasse, 1 Minute Weg.

**zum Advent:**

14.12.02	9.00 – 16.00 Uhr
21.12.02	9.00 – 18.00 Uhr
24.12.02	9.00 – 14.00 Uhr

**Neu bei uns:**

**HYDRO JET**

**Einschalten  
und  
Entspannen**

Der Hydro Jet wird ganz bequem und unkompliziert in normaler Straßenkleidung benutzt. Sie liegen wohligh weich, einem Wasserbett vergleichbar, und werden durch die flexible Liegefläche hindurch von Wasserstrahlen in kreisenden Bewegungen sanft massiert. Verspannungen lösen sich Verhärtungen und Verkrampfungen bilden sich zurück und die totale Entspannung tritt ein.

**Massage für Körper und Seele**  
– unterstützt durch Lichttherapie

**Wellsystem**



Allen unseren Lesern, Kunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**Druckerei Koberdruck · Zeitzer Str. 13 · Ronneburg**

**– Sauna Ronneburg –**

*Wir machen aus Freizeit Gesundheit*

**FK Frank Kunze**

07580 Ronneburg  
StraÙe der Opfer des Faschismus 21 b  
☎ (036602) 36093  
www.Sauna-Ronneburg.de Fax (036602) 924021

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum  
Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

**Öffnungszeiten:** Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr  
Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr  
Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

**Physiotherapie Ute Kunze**

*Ihrer Gesundheit zuliebe*

**Ute Kunze**

Staatl. gepr. Physiotherapeutin  
☎ (036602) 23353

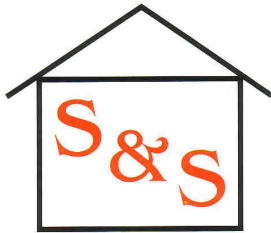
Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage  
Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen  
Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche

**Öffnungszeiten:** Montag – Donnerstag 7.30 – 19.00 Uhr  
Freitag 7.30 – 12.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

*Alle Kassen und Privatbehandlung*



*Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr*



## Häusliche Krankenpflege

**Seifert & Schölzke** examinierte Krankenschwestern

- Häusliche Krankenpflege • Tagesbetreuung
- Haushaltshilfe • Pflegeberatung • individuelle Schulungen

07580 Ronneburg · Siebenberge 7

Bürozeit:  
Montag bis Freitag  
14.00 – 16.00 Uhr

**Tag und Nacht  
telefonisch erreichbar**

Telefon (03 66 02) 3 41 23  
Fax (03 66 02) 9 20 77  
Funk (01 77) 2 40 21 66

# Schwanen Apotheke

... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!  
Das Team der Schwanenapotheke  
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und  
ein gesundes neues Jahr!

Schwanen Apotheke

Inh. Apothekerin Beate Thomas  
07580 Ronneburg · Markt 9  
Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85

**Unser Weihnachtsangebot  
gültig vom 13.12. – 20.12.2002**

 STERNQUELL PILS 20 x 0,5 l zzgl. Pfand Literpreis 0,95 €	<b>9,49 €</b>	 THÜRINGER SAAL Natürliches Mineralwasser 12 x 0,7 l zzgl. Pfand Literpreis 0,18 €	<b>1,49 €</b>
---	---------------	---	---------------

**Unser Cash-Angebot:**  
statt ~~1,69~~ **0,99 €**  
0,75 l Flasche  
Literpreis 1,32 €

**Bechheimer Pilgerpfad**  
Kerner · Kabinett

*Ihr freundlicher Marktleiter*

**Parkplätze direkt vor der Tür!**

Öffnungszeiten: Mo 13.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Di - Fr 9.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

**Ihr Getränkemarkt direkt vor der Tür:**  
**Euro-Cash**  
Wiesening 13 · 07554 Korbußen · Tel. (036602) 143-0  
Gewerbegebiet Korbußen,  
auf dem Gelände der Firma **EUROTRINK**

# J&K Modehaus

**Warum in die Ferne schweifen? Wir halten für Sie tolle Weihnachtsangebote bereit!**

Markt 36  
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 3 41 38  
www.JuK-Mode.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr